

Ein Pianist, der mit Tönen betet

Mit dem 34-jährigen gebürtigen Luxemburger Pianisten und Komponisten David Ianni hatte Rosenberg-Direktor Volker Sehy einen hochkarätigen Musiker zu einem Klavierabend gewonnen. Leider war der unter dem Thema "Konzertantes Marienlob" in der Aula im Bildungshaus versammelte Kreis an Musikfreunden nicht allzu groß.

"Es wird heute kein Klavierabend wie andere sein," kündigte Sehy an: "Wenn man ein Gebet mit Tönen unterlegt, dann kann ein Pianist auch mit seinen Tönen beten". Mit der Eigenkomposition "Obsculta" eröffnete der mit seiner Familie in der Eifel lebende Pianist das Konzert. Dabei beschrieb er zunächst Landschaftsbilder, zauberte am Flügel teils dynamische, teils aber auch verhaltene musikalische Gemälde, manchmal nur mit zartem Streicheln der Tasten feine Tonfarben gestaltend. Imposant seine Interpretation des "Winters" aus der Komposition "Holy Lake". Den Zuhörern erläuterte er ausführlich seine musikalischen Beiträge.

Auch der "Prélude, Choral et Fugue" des deutsch-belgischen Romantikers César Franck, ein technisch sehr anspruchsvolles Werk, entledigte sich der in seiner Jugend schon mehrfache Preisträger bei nationalen sowie internationalen Wettbewerben mit Bravour, sehr zur Freude seiner Zuhörer.

Danach stellte der Pianist ausschließlich Ergebnisse eigenen musikalischen Schaffens vor. Sein Streben nach Wahrheit, Schönheit und Stille reflektiert er in der Musik und in Motiven, die untrennbar mit seinem katholischen Glauben verbunden sind.

Mit "Nacht der Tränen" aus seinem Werk "Fallende Perlen" brachte er jedoch Empfindungen seiner ersten Liebe musikalisch zum Ausdruck, ebenso bei drei Stücken aus "Liebesbriefe" .

Die letzten Lieder dieses Abends stammten dann aus seiner Zusammenarbeit mit Paddy Kelly. Er kommt aus der bekannten irisch-amerikanischen Straßensänger-Familie und hat sich nach erfolgreicher Karriere vor rund einem Jahrzehnt in ein Kloster zurückgezogen. Seit 2010 wieder auf der musikalischen Bühne zurück, widmet er sich in seinen Liedern christlicher Popmusik. David Ianni hat den drei Kelly-Liedern "Thanking blessed Mary", "Hope" und "Rain of Roses" eine eigene besondere musikalische Note gegeben, die Kelly-Fans auch in dieser neuen Version melodisch erkennbar bleiben.

Das Publikum verabschiedete den exzellenten jungen Pianisten am Ende mit langanhaltendem Applaus. Dieser bedankte sich mit zwei sehr einfühlsamen Zugaben - abgerundet mit einem bereits im zarten Alter von 13 Jahren komponierten Wiegenlied - bei den Besuchern. (uf)